

3.2 Modell einer Kurzfortbildung zum interkulturellen Lernen

Das folgende Gerüst für eine Kurzfortbildung kann für LehrerInnen und Lehrer einen Einstieg bieten zu der in 3.3 beschriebenen Einheit „Toleranzziehung“.

In diesem Vorschlag finden sich Konkretisierungen des in 1.4 beschriebenen, von F.N.K. entwickelten Modulsystems bei Lehrerfortbildungen zu „DAS SIND WIR“.

A) Einstieg

Zeit	Phase	Aktivitäten/Inhalt	Funktion/ Bemerkungen	Material
30`	Einstiegsrunde Kennen lernen und Vorstellen	<p>Begrüßung Vorstellung des Ablaufs</p> <p>Einstiegsübung zum Kennen lernen z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namensrunde, Vorstellung des Vornamens und Hintergründe der Namensgebungen (vgl. DSW-Einführungsbaustein, Karte 11/ Aktivität 1) - etwas, was man bei sich hat, jemandem vorstellen: Welche Bedeutung hat der Gegenstand für einen selbst? - sich mit seiner Uhr vorstellen - Fotos von früher (als die TN 16 - 20 Jahre alt waren) mitbringen. Frage dazu: was fanden Sie in Ihrer Jugend schön? 	<p>Groborientierung für die Teilnehmer</p> <p>TN Sicherheit geben Wer sind wir?</p> <p>Besonderheiten des Einzelnen kennen lernen</p>	<p>Flipchart Ablaufplan</p> <p>DSW-Kartei, Karte 11/ Aktivität 1</p>

D) Vorstellung des Materials

Zeit	Phase	Aktivitäten/Inhalt	Funktion/Bemerkungen	Material
10`	Einführung in das DSW-Materialpaket	Vorstellung der Produktteile: Zeitschrift, Video, Karteikarten	Präsentation von vorbereiteten Folien: 1. Übersicht über Materialien (Folien 1 - 4) 2. Schwerpunktthemen (Folie 5) 3. Die Filmjugendlichen (Folie 6) 4. Inhaltsübersicht der Karteikarten (Folien 7-8) 5. Die pädagogischen Prinzipien von DSW II (vgl. Folie 9) 6. Angebote/ Aktivitäten zu DSW II (vgl. Folie 10)	DSW-Paket Folien Overheadprojektor

E) Aktivitäten aus dem Materialpaket

Zeit	Phase	Aktivitäten/Inhalt	Funktion/Bemerkungen	Material
10`	Allgemeine Einführung in einen DSW-Baustein, z.B. Baustein 2 „Aussehen und Äußerlichkeiten“	Thema von Baustein 2: Aussehen, Ausstrahlung und Respekt Gerade in dieser Altersstufe wollen sich Jugendliche ihre Identität dadurch erwerben, dass sie sehr bewusst ein bestimmtes Aussehen annehmen. Sie sind stark mit ihrem sich verändernden Körper und mit ihrer Ausstrahlung beschäftigt. Manchmal tritt extreme Gruppenidentifikation und somit extreme Distanz von anderen, die nicht zu der Gruppe gehören, auf.	<ul style="list-style-type: none"> - nicht nur an kognitiven Strukturen (Wissen) sondern auch an Haltungen und Äußerungen arbeiten - nicht nur auf ethnische Gruppen beziehen - Grundfragen, wie, was nehme ich wahr (Auf- und Abwertung) aufwerfen - Wie wirken andere auf mich? - Unterschiede sehen und wahrnehmen - Erkenntnisse mit meiner Perspektive vergleichen - Bausteine haben das Ziel: Jugendliche anzuregen, sich selbst positiver und mit mehr Verständnis zu sehen, weniger Vorurteile anderen gegenüber zu haben - Respektieren des eigenen Körpers - Einfluss von Massenmedien bewusst machen 	

Zeit	Phase	Aktivitäten/Inhalt	Funktion/Bemerkungen	Material
15`	Baustein 2 2.1 Die acht aus dem Video und ich	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung von Äußerlichkeiten in der Begegnung - Austausch über die verschiedenen/ gemeinsamen Wahrnehmungsstrukturen - Video zeigen: 2 Jugendliche, z.B. Eva und Nuno - Reflexion der eigenen Wahrnehmung bezogen auf die Video-Jugendlichen - Wer ist am beeindruckendsten und warum? - Blitzlichtrunde 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexion über Wahrnehmung - Austausch über Unterschiede und Gemeinsamkeiten - mögliche kulturelle Wahrnehmungsperspektiven können thematisiert werden - Wo ist die Toleranzgrenze? - Übung auf Schülerebene bringen - Vorstellungen diskutieren, wie die Jugendlichen Eva und Nuno wahrnehmen würden (Äußerlichkeiten, Wahrnehmungen) 	Video
10`		<ul style="list-style-type: none"> - Worauf achte ich zuerst, wenn ich auf eine mir fremde Person treffe? - Begriff zu Äußerlichkeiten auf eine Karte schreiben (Bsp. Auge...) - alle stehen auf, die den gleichen Begriff haben - Austausch in der Gruppe - Vorstellung von Schülerprodukten zu DSW II 	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussionen zu: Welche kulturellen Dimensionen birgt der Augenkontakt? - Kann es Grenzen oder Möglichkeiten geben, auch kulturell? - Aufzeigen der konkreten Arbeit mit DSW II in der Klasse 	DSW-Kartei 38/ Aktivität 1 farbige Zettel Flipchart Schülermappen, Fotos...

G) Schluss der Fortbildung

Zeit	Phase	Aktivitäten/Inhalt	Funktion/Bemerkungen	Material
15`	Abschlussrunde	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellungen der Einsatzmöglichkeiten von DSW - Blitzlichtrunde: Vorstellungen, wie könnte ich dieses Material in meinem Unterricht einsetzen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzmöglichkeiten von DSW im Deutschunterricht, fächerverbindenden Unterricht und zur Entwicklung von Sozialkompetenz 	Folien (vgl. Anhang I dieses Handbuchs) Kopien

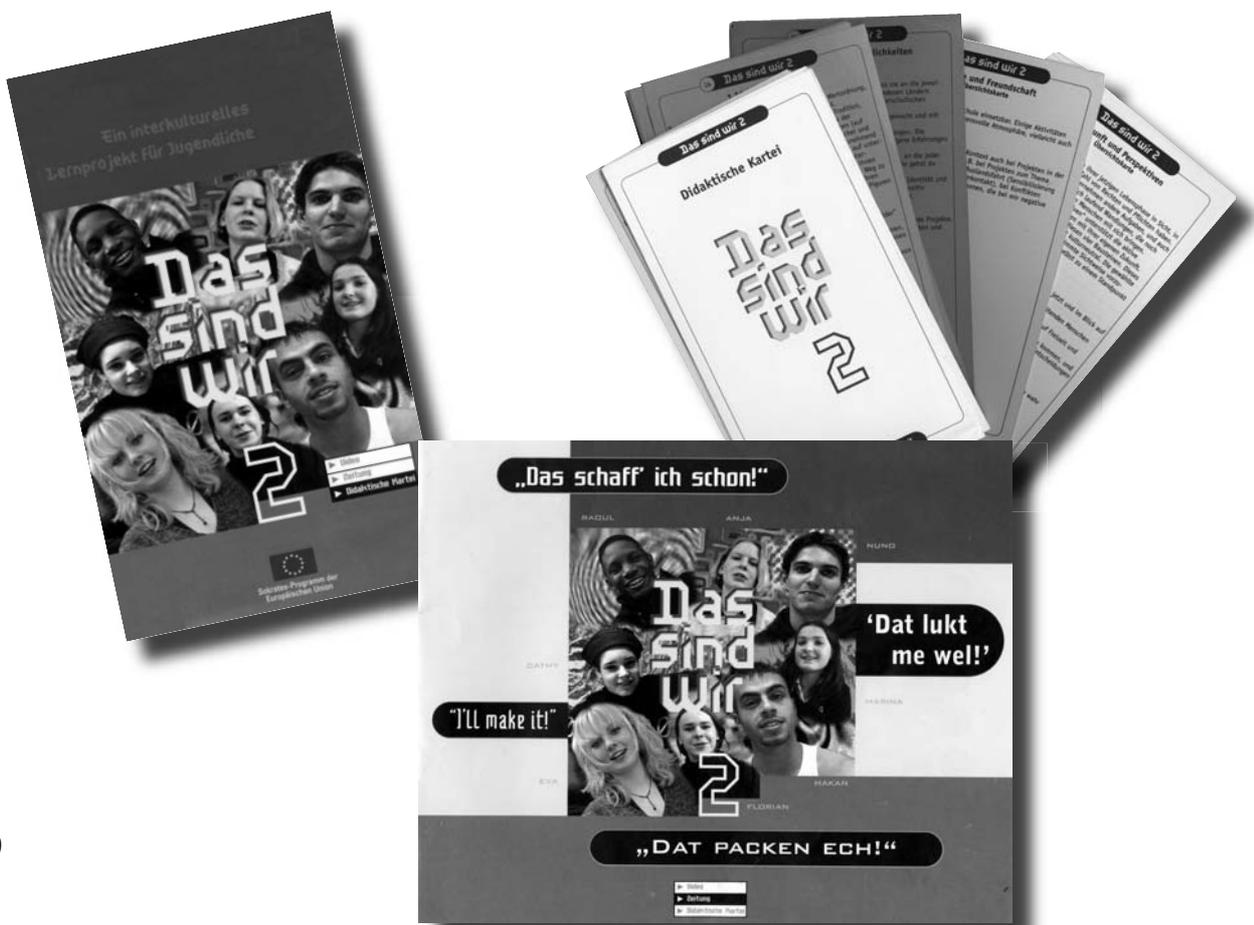
Diese Fortbildungsgrundgerüst kann durch weitere Übungen erweitert werden, wie es in 3.3 gemacht wird.

EINSATZ:

- ⇒ Für Jugendliche zw. 13-18 Jahren**
- ⇒ Im Fachunterricht: Deutsch, Gesellschaftswissenschaften, Religion etc.**
- ⇒ Im fächerverbindenden Unterricht: in Kooperation mit Kunst, Musik, Sport, Mathematik...**
- ⇒ Als Projekte:
zur Toleranzerziehung,
zur Entwicklung von
Sozialkompetenz in der Gruppe,
als thematischer Rahmen für
internationale Projekte, ...**

BESTANDTEILE:

- 1) Videofilm (30 min)
- 2) Zeitschrift (32 Seiten/Klassensatz)
- 3) Didaktische Kartei (mit 160 Aktivitäten)



GRUNDTHEMA:

- ⇒ **Lernen in Europa – Lernen, mit Vielfalt positiv umzugehen**
- ⇒ **Alltagserfahrungen von acht im Film porträtierten Jugendlichen aus Deutschland, Österreich, Luxemburg und den Niederlanden**
- ⇒ **persönlichen Herausforderung und ihr Umgang damit**
- ⇒ **Erleben von Vielfalt**

PÄDAGOGISCHES ZIEL:

- ⇒ **Transfer in der jeweiligen Jugendgruppe:**
- ⇒ **Wie können andere junge Leute durch einen Austausch über diese „Film-Jugendlichen“ mehr über sich selbst begreifen und in der eigenen Gruppe einander mitteilen? (vgl. auch Pädagogische Prinzipien)**

INHALTLICHE BAUSTEINE:

- ⇒ **Idole und Ideale**
- ⇒ **Aussehen und Äußerlichkeiten**
- ⇒ **Liebe und Freundschaft**
- ⇒ **Zukunft und Perspektiven**

Sowie:

- ⇒ **Allgemeine Einführungs- und Abschlussbausteine zu den Materialien**

PORTRÄTIERTE JUGENDLICHE:

Hakan, 19 Jahre



Cathy, 19 Jahre



Florian, 18 Jahre



Anja, 15 Jahre



Eva, 18 Jahre



Nuno, 20 Jahre



Marina, 15 Jahre



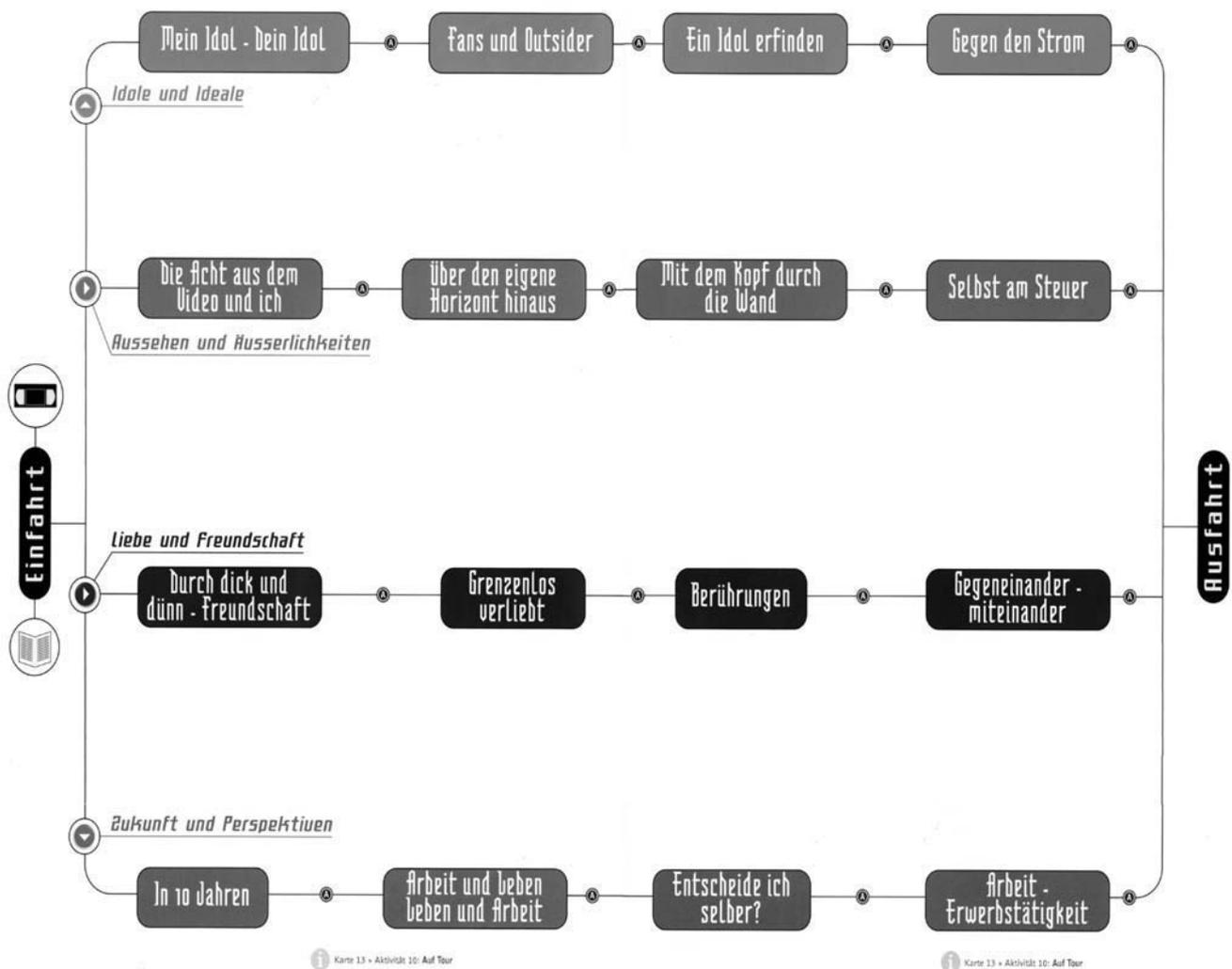
Raoul, 16 Jahre



DAS SIND WIR II

Folie 7

Das sind wir 2 *Auf Tour im Projekt*



DSW-Route in der DSW-Zeitung S. 30-31

Inhaltsverzeichnis der Karteikarten

1 IDOLE UND IDEALE (43 AKTIVITÄTEN)

- 1.1 Mein Idol - Dein Idol (10 A.)
Welche Idole gibt es und welche Rolle spielen sie?
- 1.2 Fans und Fangruppen (8 A.)
Zu welchen Gruppen gehört man und was bedeutet Fan?
- 1.3 Ein Idol erfinden (10 A.)
Woher kommen Idole und wer „erfindet“ sie?
- 1.4 Gegen den Strom (15 A.)
Wer möchte ich sein? Kann man ein eigenes Idol werden?

2 AUSSEHEN UND ÄUßERLICHKEITEN (23 AKTIVITÄTEN)

- 2.1 Die acht aus dem Video und ich (5 A.)
Wie denken die acht aus dem Film und wie denkt ihr über Aussehen?
- 2.2 Über den eigenen Horizont hinaus (9 A.)
Was ist schön und wer bestimmt das - früher und jetzt?
- 2.3 Mit dem Kopf durch die Wand (4 A.)
Was macht ihr, wenn ihr ausgeschlossen werdet?
- 2.4 Selbst am Steuer (5 A.)
Wie könnt ihr euch mit Stolz vor anderen präsentieren?

3 LIEBE UND FREUNDSCHAFT (44 AKTIVITÄTEN)

- 3.1 Durch dick und dünn (12 A.)
Wie stellt sich Freundschaft bei den acht und bei euch dar?
- 3.2 Grenzenlos verliebt (13 A.)
Wie zeigt sich Liebe bei den acht und bei euch?
- 3.3 Berührungen (10 A.)
Welche Bedeutung haben Berührungen? Welche sind angenehm?
- 3.4 Gegeneinander- Miteinander (9 A.)
Wie lösen wir Konflikte, wie wehren wir uns bei Unrecht?

4. ZUKUNFT UND PERSPEKTIVEN (22 AKTIVITÄTEN)

- 4.1 In 10 Jahren (5 A.) Wie stellt ihr euch euer Leben in 10 Jahren vor?
- 4.2 Arbeit und Leben, Leben und Arbeit (7 A.)
Ist Arbeit wichtig? Gibt es andere Lebensrollen?
- 4.3 Entscheide ich selber? (5 A.)
Wie kommt man zu Zukunftsentscheidungen?
- 4.4 Arbeit und Erwerbstätigkeit (5 A.)
Wie kann man auch in Zukunft erwerbstätig sein und bleiben?

DIE PÄDAGOGISCHEN PRINZIPIEN VON DAS SIND WIR II

1. Die alltägliche Erlebniswelt von Jugendlichen zum Ausgangspunkt machen – dabei jedoch zu neuen Perspektiven anregen
2. Die Vielfalt von Lebensentwürfen erkennen lassen – dabei jedoch die Möglichkeiten der eigenen Wahl betonen
3. Zukunftsängsten sowie Zukunftshoffnungen Raum geben – dabei jedoch Wege zum persönlichen Handeln aufzeigen
4. Abhängigkeiten von Reizen und Ausgeliefertsein an Reizüberflutungen durchschauen – und ihnen Formen zum Ausdruck eigener Kreativität gegenüberstellen
5. Diskriminierung und Gewalt in ihren politischen, sozialen und psychologischen Strukturen erkennen – und dabei auch solidarisches Handeln üben
6. Weltanschauliche, politische und religiöse Vielfalt sowie Sprachenvielfalt wahrnehmen – und dabei Formen ihrer Kommunizierbarkeit erfahren

ANGEBOTE/AKTIVITÄTEN ZU DSW II BEI DEN MITGLIEDERN DER PROJEKTGRUPPE F.IN.K

- ➔ Einführung, Beratung und Fortbildungen zu allen Materialien (auch als Schilf-Angebot)
- ➔ Email-Projekte
- ➔ Transnationales Symposium und internationale Lehrerfortbildung
- ➔ mehr Informationen siehe auch <http://www.padl.ac.at./fink>

- ➔ Material erhältlich über:
Anne Frank Zentrum
Oranienburger Str. 26
10117 Berlin
Tel.: (030) 30 87 29 88
Fax: (030) 30 87 28 89
Email: AnneFrankZentrum@annefrank.de
<http://www.annefrank.de>